

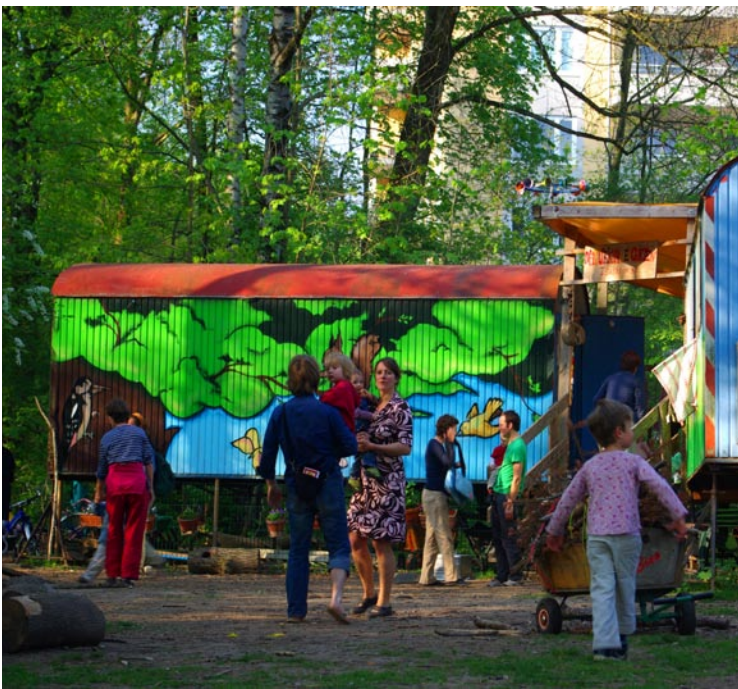
# Die Elterninitiative Naturkindergarten Isarauen

Unser Kindergarten, der nach dem Konzept der Waldpädagogik betrieben wird, besteht seit April 2002. Den Kindergarten besuchen insgesamt 23 Mädchen und Jungen zwischen 2¼ und sechs Jahren.

Die Jüngsten nehmen nur an drei Vormittagen am Kindergarten teil, um sich somit langsam an die Natur- und Spielvielfalt bei Wind und Wetter zu gewöhnen. Die Kinder bewegen sich im Bereich der südlichen Isarauen, ausgehend von ihrer Basisstation – zwei Bauwagen. Wir bemühen uns um ein ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen und um eine gemischte Altersstruktur.

Geleitet wird die Gruppe von einer Erzieherin, einem Erzieher und einer Kinderpflegerin. Zur Unterstützung des Teams kommen noch Zivildienstleistende oder Praktikanten hinzu; bei zusätzlichem Betreuungsbedarf auch die Eltern.

[www.naturkiga-isarauen.de](http://www.naturkiga-isarauen.de)



## Kurzprofil

- Der Naturkindergarten Isarauen e.V. ist ein privater Kindergarten in München für 23 Kinder.
- Im April 2002 wurde diese Elterninitiative gegründet und wird seit Anfang an von der Stadt gefördert.
- Die Öffnungszeiten des Kindergartens sind von 8:00 bis 14:30 Uhr.
- Alles Organisatorische und Verwaltende liegt in den Händen der Eltern. Dazu zählt beispielsweise der regelmäßige Essens- und Geschirrdienst, aber auch ein möglicher Elterndienst bei Erkrankung oder Urlaub eines Erziehers.
- Das persönliche Engagement des Erzieher-Teams und der Eltern sind ganz entscheidend für einen reibungslosen Tagesablauf und somit für einen glücklichen Waldtag unserer Kinder.
- Jedes Jahr werden einige freie Kindergartenplätze neu besetzt, wobei den Geschwisterkindern Vorrang eingeräumt wird.
- Interessierte Eltern können ihr Kind gerne auf unserer Warteliste vormerken lassen. Bitte füllen Sie z.B. das Kontaktformular auf unserer Webseite aus: [www.naturkiga-isarauen.de](http://www.naturkiga-isarauen.de).
- Im Frühjahr jedes Jahres veranstalten wir einen „Tag der offenen Tür“, an dem wir interessierten Nachbarn, Eltern und Spaziergängern gerne einen Einblick in die Arbeit eines Waldkindergartens geben. Wir weisen immer über einen Aushang auf diesen Termin hin.
- Der Naturkindergarten Isarauen e.V. ist als gemeinnütziger und unterstützungswürdiger Verein anerkannt. Wir freuen uns über Spenden, um die Kosten für Verbrauchsmaterial und notwendige Investitionen (z.B. Heizmaterial, Notruf-Handy, Bauwagen, Reparaturen) zu decken, die über die Elternbeiträge hinausgehen.
- Weitere Informationen können Sie unserer Webseite entnehmen oder über die dort genannten Ansprechpartner Kontakt aufnehmen.



Mit freundlicher Unterstützung gedruckt durch:  UMS  
measure to know

# Naturkindergarten Isarauen e.V.





## Intro

Wald- & Naturkindergärten haben in Europa eine lange Tradition (ca. 30 Jahre). In Deutschland sind es bereits über 400 und ihre Zahl nimmt rasch zu.

Naturkindergarten-Kinder bewegen sich fast ausschließlich im Freien, bei extremer Witterung werden Bauwagen aufgesucht. Grundsätzlich gilt: Schlechtes Wetter gibt es nicht, nur schlechte Kleidung. "Jedes Kind drängt nach draußen, ob es nun regnet, schneit oder die Sonne scheint. Es hat dort immer was zu tun, in Pfützen planschen, im Sand buddeln, eine Schlitterbahn anlegen, durch das Gebüsch pirschen. Es hat keine Angst vor Nässe und Kälte und wird sich im Normalfall auch nicht erkälten, weil es draußen spielt. Toben im Freien verhindert Haltungsschäden und reguliert Appetit und Schlaf." (Auszug aus der Broschüre der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)



## Pädagogisches Konzept

### Bewegung

Kinder haben oft zu wenig Raum, Zeit und Lust mit ihrem Körper zu experimentieren, Bewegungen auszuprobieren, zu wiederholen und Selbstsicherheit zu gewinnen. Um gesund aufwachsen zu können, müssen Kinder sich bewegen, klettern, rennen, anfassen, drehen, wenden, loslassen usw. Die Isaraueen bieten genug Platz und Raum, um sich frei zu bewegen, zum Lachen, Weinen, Toben, Tanzen, Träumen – zum Kindsein im wahrsten Sinne.

### Zwischenmenschliches

Durch fehlende räumliche Einschränkung lassen sich innere Grenzen besser erleben und ausdrücken. Die Kinder lernen, sich mit sich selbst und den anderen auseinander zu setzen. Freunde sind wichtiger als Spielzeug. Die Kinder erleben draußen intensiver die wechselseitige

Abhängigkeit voneinander. Sie lernen einander zu helfen, Rücksicht zu nehmen und Geduld miteinander zu haben.

### Natur und Rhythmus

In der Natur finden die Kinder alles, was sie zur Entwicklung brauchen. Denn die atmosphärische Wirkung der Naturelemente und -räume weckt Abenteuerlust und Erfindergeist und vermittelt Ruhe und Geborgenheit. Die Kinder erfahren und lernen, welchen unschätzbaren Wert die Natur für Menschen, Tiere und Pflanzen hat. Rhythmus ist der Träger des Lebens. Er wird besonders deutlich in der Natur erlebt: bei den Jahreszeiten, im ewigen Kreislauf vom Entstehen und Vergehen, bei den Tieren, in gewisser Weise auch beim Wetter, im Lauf von Sonne und Mond.

### Stille

Es gibt keine Lärmbelästigung wie in geschlossenen Räumen. Die Kinder erleben wieder Stille. Sie ist von unvergleichbarem Wert für die allgemeine Differenzierung des Wahrnehmungsvermögens, das Finden von Stabilität durch innere Ruhe und für die Förderung der Konzentrationsfähigkeit. So kann auch eine andächtige, ehrfürchtige Stimmung entstehen.

### Künstlerische Entwicklung

Die Phantasie und Kreativität der Kinder werden durch die Vielfältigkeit der Natur angeregt und gefördert. Die Umgebung weckt alle Sinne der Kinder. Das Spielen ohne vorgefertigtes Spielzeug bietet für die Kinder optimale Entwicklungsmöglichkeiten. In dieser förderlichen Umgebung werden viele Bereiche – Kreativität, Phantasie, Intelligenz, Motorik, Gefühl, Sozialverhalten und die Sprachfähigkeit – angesprochen. Die spielerische Auseinandersetzung mit der Natur unterstützt damit die ganzheitliche Entwicklung der Kinder.



## Der Kindertag

### Tagesablauf

Der Tag beginnt mit einem morgendlichen Kreis. Da wird begrüßt, gesungen oder ein kleines Fingerspiel gemacht, und besprochen, wo es heute hingehet. Auf der kleinen Wanderung zum Picknickplatz vergeht viel Zeit mit Entdecken, Klettern, Balancieren, Sammeln und ähnlichem. So ist der Hunger groß, wenn nach dem Händewaschen die Kinder ihre Brotzeit aus dem Rucksack holen und gemeinsam einnehmen. Es folgt eine Phase der Ruhe, des geleiteten Spiels oder des gemeinsamen Musizierens. Danach spielen die Kinder frei, manchmal werden Dinge wie Seile, Werkzeug, Draht oder Farbe mitgenommen.

Es gibt kleine Häuschen- und Küchenbauer, Handwerker, Holzfäller, Reiter, Kletterer, Käfersucher. Den Kindern fällt unendlich viel ein. Eine Geschichte kann noch erzählt werden, bevor der Rückweg angetreten wird und die Kinder erfüllt vom eigenen Erleben zum Bauwagen zurückkehren. Dort essen sie zu Mittag (bei unfreundlicher oder kalter Witterung im Bauwagen). Die Zeit zwischen Essen und Abholung verbringen sie im Bauwagen mit ruhigen Spielen sowie mit Malen, Basteln und Lesen oder auf der Wiese und am Bach unter Aufsicht.

### Besondere Inhalte

Die Kinder unternehmen immer wieder Exkursionen oder Ausflüge z.B. in den Zoo, ins Schwimmbad oder in Museen. Geburtstage und die großen Feste der christlichen Kultur werden auch im Kindergarten gefeiert. In unregelmäßigen Abständen gibt es Projekte wie Vorbereiten von Festen oder kleinere Arbeiten rund um die Bauwagen. In den kalten Wintermonaten findet der Kindergarten an einem Tag pro Woche in einem angemieteten Raum statt.